

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 10

Ausgegeben: 17. Dezember 1968

Nr. 39

Beris strobli nom. nov.

(Diptera, Stratiomyidae)

mit 12 Figuren

JINDRA DUŠEK und RUDOLF ROZKOŠNÝ

Brno

STROBL (1910) fand unter Individuen der Art *Beris chalybeata* (FORST.) ein Weibchen, das durch seine abweichende Beinfärbung und einige weitere Merkmale auffiel. Er beschrieb es sehr kurz als *Beris chalybeata* var. *obscura*. LINDNER (1938) kennt bereits eine ganze Reihe Individuen mit unterschiedlicher Färbung und macht darauf aufmerksam, daß deren Männchen in der Regel kürzere Fühler und relativ kurze Stirn- und Mesonotumbehaarung besitzen. Er ordnet diese Form auch weiterhin in die Art *Beris chalybeata* ein, die er für sehr variabel hält. Wir hielten uns auch in unserer Revision (DUŠEK u. ROZKOŠNÝ, 1963) an LINDNERs Auffassung, weil wir damals nur ein einziges Exemplar mit anderer Färbung zur Verfügung hatten. In jüngster Zeit befaßten wir uns mit einem umfangreicheren Material solcher Tiere aus dem Gebiet der ČSSR, Ungarns und Schwedens. Nach dem Studium des von STROBL stammenden Typus von *Beris chalybeata* var. *obscura* und einer größeren Anzahl männlicher Genitalien sind wir zu dem eindeutigen Schluß gekommen, daß es sich um eine selbständige Art handelt.

Für das freundlicherweise zu Studienzwecken zur Verfügung gestellte Material sind wir den Herren H. ANDERSON (Lund) und Dr. F. MIHÁLY (Budapest) zu Dank verpflichtet, für wertvolle Ratschläge danken wir Dr. Z. BOUČEK, CSc (Praha).

Beris strobli nom. nov.

Beris chalybeata var. *obscura* STROBL, 1910, Mitt. naturw. Ver. Steiermark, 46 (1909), p. 47; nec *Beris obscura* MEIGEN, 1820, Syst. Besch., 2, p. 4 (= *Beris chalybeata* FORST.)

Beris chalybeata p. p. LINDNER, 1938, *Stratiomyidae* in Flieg. d. palaearkt. Reg., 19, p. 21, fig. 17

Beris chalybeata p. p. DUŠEK & ROZKOŠNÝ, 1963, Acta Soc. ent. Čechoslov., 60, p. 213

Männchen Kopf schwarz, Stirn glänzend schwarz mit einer Mittelnarbe, die etwa bis in die Stirnmitte reicht. Stirn schwarz behaart, die Behaarung in der Regel kürzer als die Länge der Basalglieder und Fühler. Augen braun behaart, obere und

untere Fazetten nur wenig unterschiedlich. Fühler schwarz, kurz, 3. Glied nur wenig länger als beide Basalglieder zusammen. Basis des 3. Gliedes etwas verdickt. Verhältnis der Fühlerglieder 1,2:1,0:2,5. Thorax glänzend schwarz, Mesonotum meist grünlich glänzend, Pleuren mit bläulichem Glanz. Braune Brustbehaarung verhältnismäßig kurz, besonders am Hinterteil des Mesonotums und am Scutellum deutlich kürzer als bei *Beris chalybeata*. Beine auffallend zweifarbig. Alle drei Paare zum größten Teil schwarz; folgende Teile sind gelb: schmale Spitzen aller f, t_1 , t_2 und maximal $\frac{1}{4} t_3$ im Apikalteil. Hintere Metatarsen verdickt, länger als andere Fußglieder. Beinbehaarung gelb bis gelbbraun. Flügel bräunlich bis schwärzlich mit schwarzem Randmal, Schwinger schwarzbraun. Abdomen schwarz, mittelglänzend, schwarz behaart, an den Segmenträndern ist die Behaarung etwa halb so lang wie die Abdominalsegmente. Bauch glänzend schwarzbraun. Hypopygium glänzend braun. Epandrium hinten flach bogenförmig ausgeschnitten. Medialfortsatz des Hypandriums hoch und flach, ohne herausragende Längsleisten. Aedeagus mittelgroß, sein Basalteil gabelt sich im spitzen Winkel.

Größe: 5,6–6,5 mm, Flügel 4,8 mm.

Weibchen Kopf schwarz, glänzend, mit fein violetter Glanz an der Stirn. Stirn breit, Stirnbreite – Kopfbreite – Verhältnis auf der Höhe der Spitze des Ocellendreiecks 1:2,2. Stirn und Augen sehr kurz, braun behaart. Fühler verhältnismäßig lang, 3. Glied fast zweimal so lang wie die beiden Basalglieder. Thorax schwarz, glänzend. Mesonotum grünlich glänzend, Pleuren von bläulichem Glanz. Brustbehaarung hellgelb, sehr kurz, nur am Hinterrand des Mesonotums und des Scutellums etwas länger. Flügel gelbbraun rauchfarbig, Randmal braun, Adern hellbraun. Schwinger gelb. Beine dunkelbraun, nur die schmalen Spitzen aller f und die oberen Drittel aller t sind gelb. Manchmal auch die f – Basen in unterschiedlichem Ausmaß gelblich. Metatarsus p_3 geringfügig länger als andere Fußglieder. Abdomen glänzend braun, nur an der Basis mattgrau bestäubt. Gelbe Behaarung an den Lateralrändern der Segmente am längsten. Bauch glänzend braun, gelblich behaart.

Größe: 6,0–6,7 mm, Flügel 5,2 mm.

Variabilität Die Art ist hinsichtlich der gelbgefärbten Beintteile ziemlich variabel. Einige Exemplare besitzen, wie bereits LINDNER (1938) erwähnte, Beine, die fast ganz schwarz sind wie bei *Beris genicuta* CURT., von der sie sich jedoch durch mehrere Merkmale unterscheiden (Hypopygium, Fühlerlänge, Stirnbreite beim Weibchen). Zu einem gewissen Grade ist auch die Behaarungslänge an Kopf und Körper variabel. Interessante Unterschiede beobachteten wir auch in der Form des Diskoidalfeldes an den Flügeln.

Differentialdiagnostische Tabelle

	<i>Beris strobli</i> ♂♂	<i>Beris chalybeata</i>
Verhältnis der Fühlergliedlängen (1:2:3)	1,2:1,0:2,5	1,2:1,0:3,6
Färbung der t und f	schwarzbraun bis schwarz, Knie gelb	einfarbig gelb bis hellgelbbraun
Länge der Stirnbehaarung	kürzer als Länge des 1. u. 2. Fühlergliedes	so lang wie Länge des 1. u. 2. Fühlergliedes

Beris strobli

♂ ♂

Beris chalybeata

Hinterrand des Epandriums	seicht ausgeschnitten	wellig gerändert
Medialfortsatz	hoch und flach	massiv, mit parallelen Längsleisten
Basis des Aedeagus	mit spitzem Winkel	mit stumpfem Winkel
	♀ ♀	
Verhältnis Stirn- zu Kopf- breite in der Höhe der Ocel- lendreieckspitze	1:2,2	1:2,6
Färbung der f und t	schwarzbraun mit breit gelben Knien	einfarbig gelb

Untersuchtes Material:

Österreich: Holotypus mit Text „*Beris chal.* v. *obscura* m. Adm. Alpen, 23. 8. 06, ♀ STROBL“ Coll. STROBL, Admont.

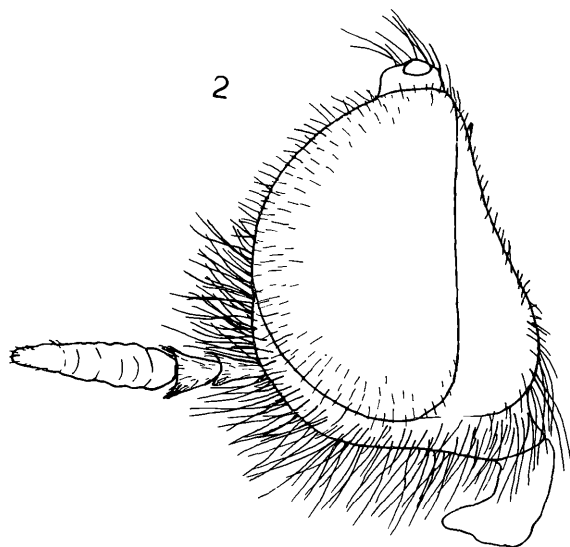
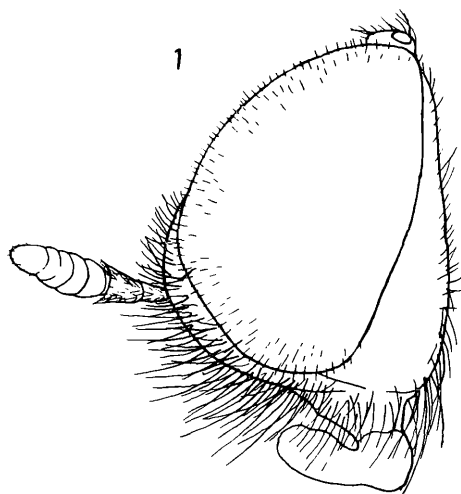
ČSSR: Bítov (Moravia mer.), 12.–16. VI. 1962, 1 ♂ (ROZKOŠNÝ); Západní Tatry (Slovakia sept.), Jakubovany, 8. VI. 1965, 1 ♂ (ROZKOŠNÝ); Vihorlat (Slovakia or.), Sninský kameň, 19. VI. 1959, 1 ♂ (ROZKOŠNÝ); alles in Zool. ústav, Brno.

Ungarn: Vérteskozma, Fanién-v., 12. V. 1961, 1 ♂ (ZSIRKÓ); 25. IV. 1961, 1 ♀ (MIHÁLYI); Bükk-hg., Nagyvisnyó, Nagyrét, 29. V.–4. VI. 1957, 1 ♂ (MIHÁLYI, ZSIRKÓ); Bakony, Kőárok, 21. V. 1957, 1 ♂ ♀ (BAJÁRI); 1 ♂ (SÓLYMOSNÉ); Mogyorós, 22. V. 1957, 1 ♀ (BAJÁRI); Zirc, erdő, Bocskor-h., 16. V. 1960, 1 ♀ (ZSIRKÓ); Bakonybél, Gerence-v., erdő, 20. V. 1960, 1 ♀ (MIHÁLYI); Mecsék-hg., Nagyviadukt, 21. V. 1959, 1 ♀ (MIHÁLYI); alles in Természettudományi Múzeum, Budapest.

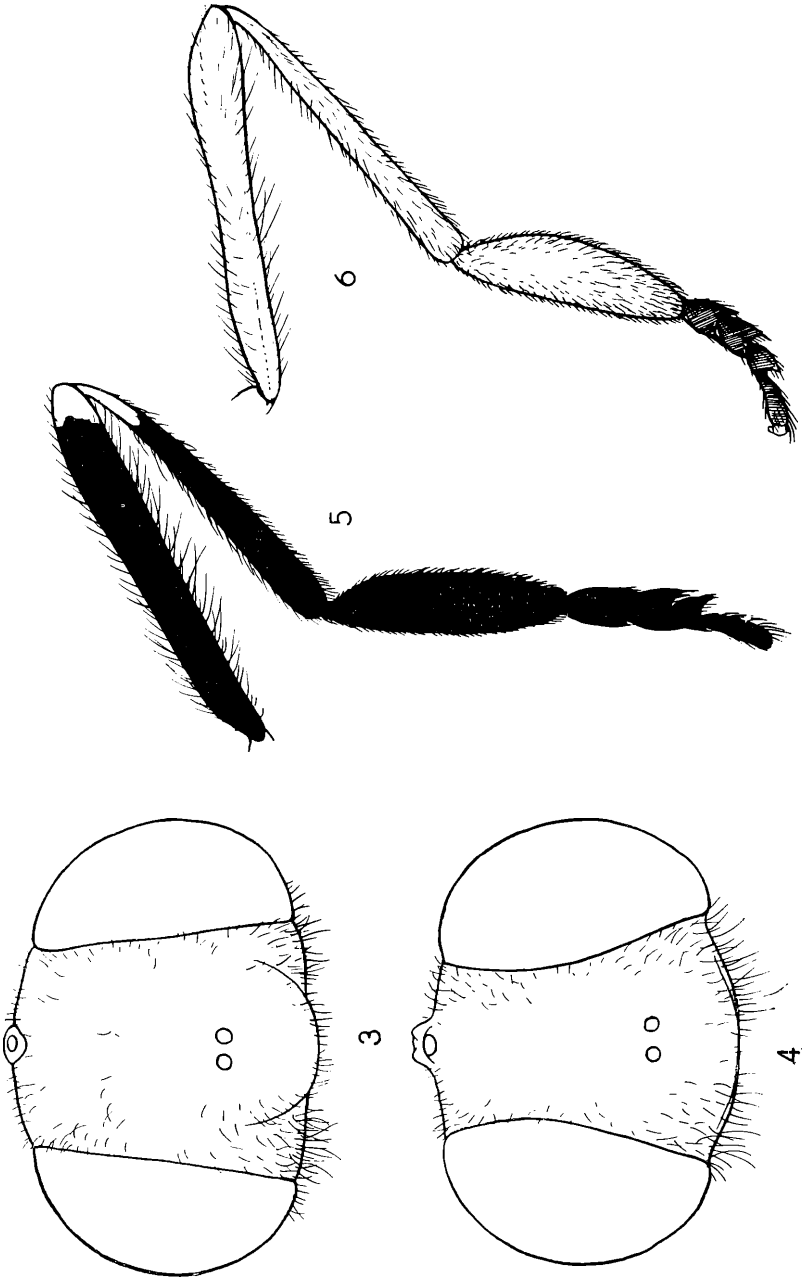
Schweden: Kvikkjokk-deltat, 27. VI. 1959, 1 ♂, Lammholmen, Brinck-Cederholm-Wingstrand. Universitets Museum, Lund.

Literatur

- DUŠEK, J., und ROZKOŠNÝ, R., 1963: Revision mitteleuropäischer Arten der Familie *Stratiomyidae* (Diptera) mit besonderer Berücksichtigung der Fauna der ČSSR. I. — Acta Soc. Ent. Čechoslov. **60**: 202–221.
- LINDNER, E., 1938: *Stratiomyidae* in: Die Fliegen der palaearktischen Region, 1–218, Stuttgart.
- STROBL, G., 1910: Die Dipteren von Steiermark. II. Nachtrag. — Mitt. naturw. Ver. f. Steiermark, **46** (1909): 45–293.



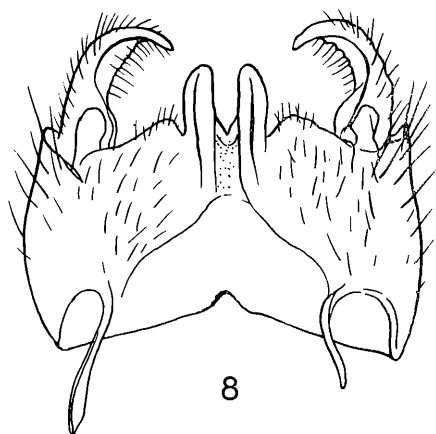
1 = Kopf des ♂ von *Beris strobli* nom. nov. — 2 = Kopf des ♂ von *Beris chalybeata* Forst.



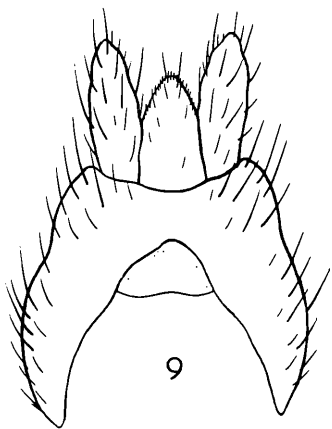
Beris strobli nom. nov.: 3 = Kopf des ♀ - 5 = p₃ des ♀ - *Beris chalybeata* Forst.:
4 = Kopf des ♂ - 6 = p₃ des ♂



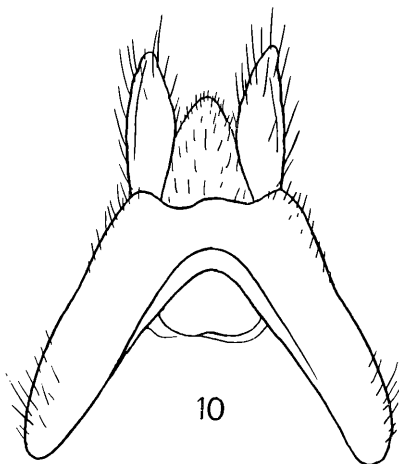
7



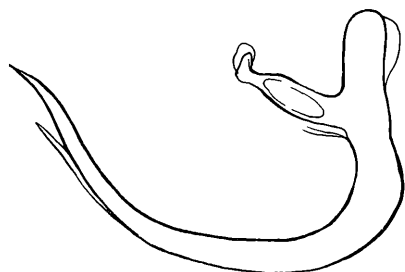
8



9



10



11



12

Beris strobli nom. nov.: 7 = Hypandrium — 9 = Epandrium — 11 = Aedeagus
Beris chalybeata Forst.: 8 = Hypandrium — 10 = Epandrium — 12 = Aedeagus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Rozkosny Rudolf, Dusek Jindra

Artikel/Article: [Beris strobli nom. nov. \(Diptera, Stratiomyidae\) 293-298](#)